



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

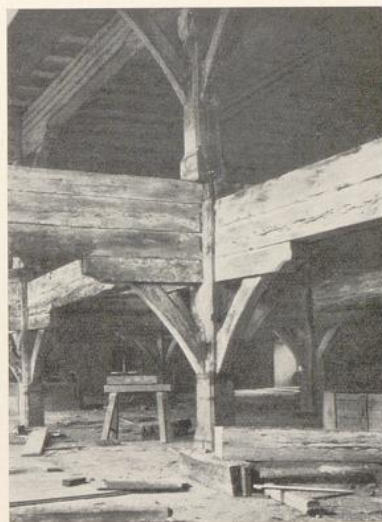
Bauen in Holz

Stolper, Hans

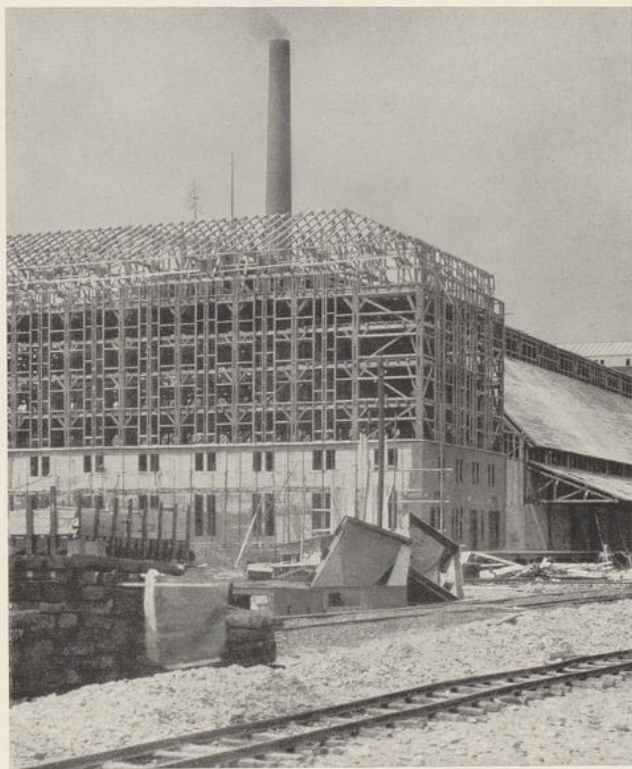
Stuttgart, 1933

Mehrgeschoßbauten

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-94697)



„Kanonenhaus“ in Geislingen (gebaut um 1500), alemannische Bundbauweise. (Phot. Württ. Bildstelle) – Rechts: Stützen und Unterzüge im „Neuen Bau“ zu Schwäb. Hall (gebaut um 1525). Stützen, Bäume und Schapelhölzer Eiche, das übrige Fichte



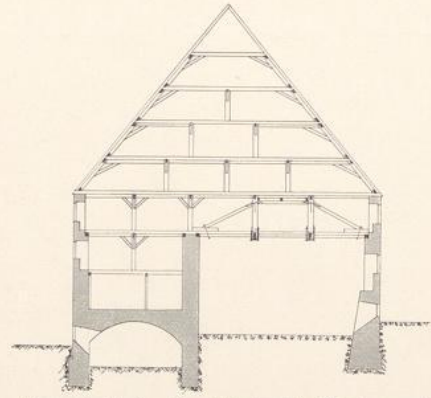
Siebengeschossiger Industriebau (chemische Fabrik Merkers der Wintershall A.G., gebaut 1924), 5 Geschosse in Holz

Stützen und Unterzüge des nebenstehenden Industriebaus, Bauweise Cabröl

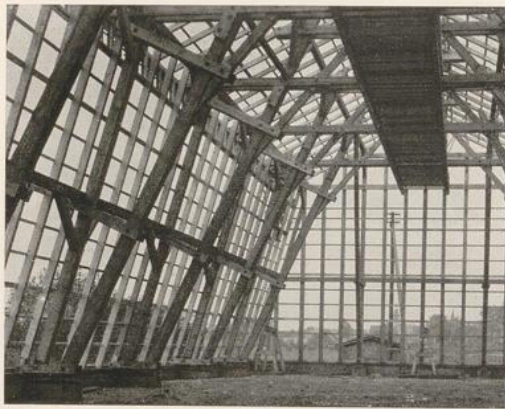
Speicherbauten



Erdgeschoß des Rathauses in Eßlingen (gebaut 1430). Der Bau ist in eine klare Ordnung von Bundpfosten (Stöcken) eingeteilt. Ein Bund geht immer durch die ganze Baukörpertiefe durch. Die zwischen die einzelnen Pfosten eingespannte Wand ist nur Raumabschluß und überträgt keine Kräfte. Vergleiche S. 127 oben links



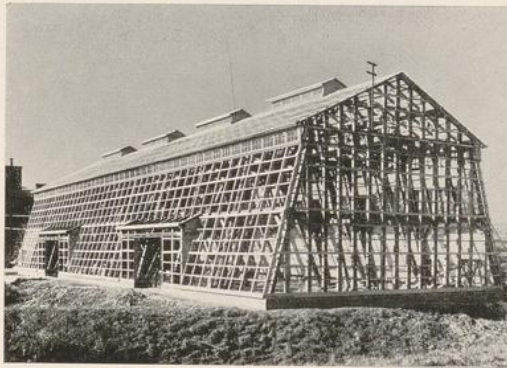
Querschnitt des „Fruchtkastens“ in Maulbronn, M. 1:500



Innenansicht des Rübenspeichers. (Handwerklich durchgebildete Halle von rund 15 m Spannweite)



Dachstuhl der Kirche in Denkendorf (Aufnahme des Württ. Landesamtes für Denkmalspflege)



Rübenspeicher in Münsterberg in Schlesien. Arch.: Thomas, Breslau